

Inhalt

Vorwort	IX
----------------------	-----------

Kapitel I

Die Anfänge der Tuchmacherei in Guben (bis 1592)

Die Ursprünge – Spinnen und Weben	1
Die Entstehung Gubens und die ersten Tuchmacher aus den Niederlanden ..	2
Unter dem Schutz der Bannmeile – Entwicklung der Tuchmacherei	4
Die Zünfte und der Aufstieg der Tuchmacherei	6
Guben unter der böhmischen Krone (ab 1370)	8
Tuchmacher und Gewandschneider – Trennung von Gewerbe und Handel ..	9
Zwischen Hussitenkriegen und neuen Chancen – Tuchmacherei im 15. Jahrhundert	11
Neue Dynamik in Guben um 1500 – Beginn des Fernhandels	13
Die Krise der Tuchmacherei im 16. Jahrhundert	15
Guben und seine Tuchmacher am Ende des 16. Jahrhunderts	16

TUCHMACHEREI ALS HANDWERK	18
--	-----------

Kapitel II

Aufschwung des Tuchmacherhandwerks (1592–1700)

Die erste Namensnennung	20
Der Aufstand der Bürger und die Hinrichtung des Jacob Wunschwitz (1604)	21
In den Kämpfen des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648)	24
Die Tuchmacher im Krieg	25
Unter sächsischer Herrschaft (seit 1635)	27
Die Tuchmacher und ihre Zunft	28
Tuchscherer und Tuchbereiter – Berufe rund um die Tuchmacherei	31
Traditionalismus und beginnender Wandel	34

Kapitel III

Krise in Handwerk und Zunft (1700–1815)

Gubener Tuchmacher verlassen die Stadt (1696)	37
Die Zunft verteidigt ihre Rechte – Tuchmacherei im frühen 18. Jahrhundert ..	38
Wollmangel und merkantilistische Politik	43
Wirtschaftspolitik und Krieg – Kämpfe zwischen Sachsen und Preußen	44

Auseinandersetzungen mit dem Landesherrn	45
Der Tuchhändler Herzog kommt nach Guben (1770)	47
Widerstand der Gubener Tuchmacher gegen Neuerungen	49
Die führenden Tuchmacherfamilien im 18. Jahrhundert	51
Gute Geschäfte mit dem Ausland	52
Belebung des Handels und erste Maschinen zu Beginn des 19. Jahrhunderts .	55

DIE ERSTEN GROSSEN ERFINDUNGEN:

SPINNMASCHINEN UND SCHNELLSCHÜTZEN	58
---	-----------

Kapitel IV

Die erste Phase der Maschinisierung (1815–1848)

Guben und die Niederlausitz kommen zu Preußen (1815)	60
Bestandsaufnahme für die preußische Regierung (1815)	61
Exkurs: Preußische Gewerbeförderung und Technologietransfer	64
Cockerill und seine Maschinen kommen nach Guben (1816)	66
Einrichtung der cockerillschen Spinnerei in Guben	67
Die schweren Anfänge der Industrialisierung	69
Kampf um die Walkmühle	71
Der gute Ruf der Gubener Tuche	74
Produktionssteigerung trotz Wassermangel	75
Absatz ins Ausland	78
Fabrikanten und Tuchbereiter – Akteure des Aufschwungs	79

Kapitel V

Die Industrialisierung setzt sich durch (1845–1890)

Eine neue Ära – die erste Volltuchfabrik	82
Eisenbahn und Straßen	84
Förderung von Braunkohle	86
Die Revolution 1848/49 und die Arbeiter in den Tuchfabriken	87
Die Geschäfte in den Revolutionsjahren	90
Feine Tuche für ausländische Kunden	91
Von der Krise 1857/58 zum großen Boom der 1860er-Jahre	93
Aufschwung der Hutindustrie	94
Arbeitskämpfe und die Gründerkrise	96
Importware aus Übersee ersetzt die heimische Wolle	98
Buckskins, Doubles und Anilin – die neuen Tuchqualitäten und Farben ...	101
Weiterentwicklung und Neubeginn – Gubener Tuchfabriken	
in den 1880er-Jahren	103
Absatzschwankungen, Krisen und neue Märkte	106

Kapitel VI

Konzentration und Spezialisierung (1890–1914)

Guben um 1890 110
 Zwischen Preisschwankungen und neuen Chancen 111
 Soziale Krisen in den 1890er-Jahren 114
 Der Vertrieb der Tuche: Grossisten, Detaillisten, Versender
 und Konfektionäre 115
 Der Einfluss der Mode – vom Muster zum Tuch 118
 Frauenarbeit in den Tuchfabriken 121
 Feineres Tuch durch Appretur 124
 Das Ringen um Qualität – zum Krumpfen nach England 126
 Die Tuchmacherei bis zum Ersten Weltkrieg 127
 Die Tuchfabrikanten organisieren sich 129

Kapitel VII

Vom Ersten Weltkrieg bis in die „Goldenen Zwanziger“ (1914–1929)

Der Beginn des Ersten Weltkrieges 132
 Die ersten Kriegsmonate: Rohstoff- und Arbeitskräftemangel 133
 Die Bewirtschaftung der Wolle und die Produktion von Uniformstoffen 134
 Kriegswirtschaft – Qualität und Preise 136
 Der Einsatz von Arbeitskräften 138
 Zuspitzung der Not und Verschärfung der Kriegswirtschaft 139
 Revolution und Kriegsende 142
 Steigende Preise und gute Gewinne – die Inflationsjahre 143
 Aufschwung und Neubauten in der Nachkriegszeit 145
 Zwischen Tarifverhandlungen und Patriarchalismus – Arbeiter
 in den Tuchfabriken 147
 Das Auslandsgeschäft und die „Goldenen Zwanziger“ in Guben 151

Kapitel VIII

Krise, Nationalsozialismus und Krieg (1929–1945)

Die Weltwirtschaftskrise – das Ende des Booms 154
 Geschäfte mit Asien – ein Weg aus der Krise? 155
 Aufstieg der NSDAP in Guben 157
 Reglementierung der Tuchindustrie 158
 Uniformierung – Produktion in den Gubener Tuchfabriken 162
 Wirtschaft, Politik und persönliche Fehde – Konflikt zwischen Fabrikanten
 und NSDAP-Funktionären 164

Arisierung und der Umgang mit jüdischen Vertretern	168
Kriegsvorbereitung und Kriegsbeginn	172
Betriebsstillegungen	174
Arbeitskräfte im Krieg	175
Kriegsende in Guben	177
Kapitel IX	
Epilog (1945–1992)	
Verstaatlichung und Demontage – Guben	
unter sowjetischer Militärverwaltung	180
Der Volkseigene Betrieb „Gubener Wolle“	182
Das Ende der Tuchmacherei in Guben	183
Anmerkungen	185
Bibliografie	197
Bildnachweis	200
Register	201